

Bärenstark im Schottenrock

Timberwalk und Cabertoss:
Die Bayerischen
Meisterschaften der High-
land-Games sind ein Zug-
pferd. Die Besucherzahl
war rekordverdächtig.

Guteneck. (ral) Etwa 3000 Gäste hatten auf Schloss Guteneck Riesenspaß. Die Highland-Games sind schon lange nicht mehr den Schotten vorbehalten. In Deutschland sind sie in Regionen, in die nach dem Zweiten Weltkrieg britische Besatzungstruppen kamen, bestens bekannt. Daraus entwickelte sich der Deutsche Highland-Games-Verband. Und ein Clan, die „Pischdorfer Highlander“, hat sich inzwischen fest in der Gemeinde Guteneck etabliert.

Der sportliche Wettbewerb ist nicht nur was für stämmige Mannsbilder: Das zierliche weibliche Pendant heißt sinnigerweise „Meneater“. Beide Teams haben sich bei der Organisation der zweiten Bayerischen Meisterschaften mit sieben Mannschaften mächtig ins Zeug gelegt. Angeführt von der „Glen Regnitz Pipe Band“ zogen Teams und Ehrengäste



Bei „Stone of Manhood“ standen auch die Frauen ihren Mann. Bilder: ral (2)

unter Beifall des gut gelaunten Publikums in die „Arena“ ein. Schlossherr Burkhard Graf Beissel von Gymnich eröffnete das Spektakel, das vom Vorsitzenden des Deutschen Highland-Verbandes, Jürgen Stichelbrock, schlagfertig moderiert wurde. Baumstammslalom auf Zeit – das war schweißtreibend. Und beim „Stone of

Manhood“ musste kräftig in die Hände gespuckt werden. Bis zu 80 Kilo schwere Betonsteine waren auf den ein Meter hohen Baumstamm zu hieven. Geschicklichkeit war beim Strohsackwurf – mit einer Heugabel – gefragt. Jeder kennt den Staffellauf. Bei den Schotten muss dazu ein halbiertes, 50 Kilo schwerer Stamm an

einem Seil durch den Rundkurs gezogen werden. Ebenfalls auf Kraft und Geschicklichkeit kommt es beim holzklotzschleppenden Timberwalk, Steinstoßen und Hufeisenwerfen an. Königsdisziplin ist der Cabertoss: Ein Baumstamm soll im Flug zu einer halben Drehung gebracht werden.

Die hochsommerlichen Temperaturen verlangten den Teilnehmern alles ab, und sie gaben auch ihr Letztes. Sinnigerweise holte sich der Clan „Stehauf Manderl“ aus Nubiberg bei München den Meistertitel. Die Lokalmatadoren aus Pischdorf wurden Dritter. Bei den Frauen waren die „Meneater“ das einzige Team – und nun bayerischer Meister. Schlossherr und Verband waren sich einig: Die Highland-Games sollen künftig jedes Jahr auf Schloss Guteneck über die Bühne gehen.



Die Pischdorfer Highlander waren die Lokalmatadoren. Hier bewähren sie sich im Baumstammslalom.

